



Matthias Schuh und Michael Ferner (1)
 Michael Ferner in „Die Rettung naht“ (2)
V. l. n. r.: Juwelier Ludwig Stanglmayr,
 Landshut; mundus-Verleger Dr. Chris Naumann,
 Lena Rupprecht, Karikaturist und
 Kabarettist Michael Ferner (3)
 Galerist Raimund Hackl (4)

Federleichte Paukenschläge

Satirisches Sprachfeuerwerk von und mit **Michael Ferner**
 und seinen Gästen Mathias Schuh & Band

Die Stadtsäle Bernlocher in Landshut waren bis zum letzten Platz ausverkauft, als am 25. Oktober der Karikaturist und Kabarettist Michael Ferner gemeinsam mit seinen Galeristen Rita und Raimund Hackl zur Vernissage und zum Kabarett- und Konzertabend nach Landshut einlud. Zusammen mit dem Liedermacher Mathias Schuh und seiner Band *Stilles Wasser* unterhielt Ferner die Gäste bei Wein und Gourmet-Highlights mit dem Best of aus seiner Kabarettlaufbahn und seinen neuesten Programmen. Als legendär gelten bereits Auftritte wie *Die Rettung naht* oder *Telefonische Erstversorgung*, in denen er jedem Erste Hilfe leistet, ob dieser nun will oder nicht. Matthias Schuh, mit dem Michael Ferner bereits zwei Kabarettprogramme und zahlreiche andere Projekte auf die Bühne gebracht

hat, war an diesem Abend nicht nur als Liedermacher zu erleben, sondern zeigte auch die ganze Bandbreite seines beachtlichen kabarettistischen Talents.

„In Spanien z. B., da darf ein schwuler Pfarrer ein Kind adoptieren, obwohl ihn der Bischof verlassen hat. In Bayern – unvorstellbar!“

„Der Stoiber ist in Brüssel sehr erfolgreich. Seit der Stoiber in Brüssel ist, gibt es bereits vierzig Prozent weniger Bürokratie. In Bayern.“

„Ich sag´ ja immer, Bayern ist der Gazastreifen zwischen Österreich und Deutschland. Das hat man bei Bruno deutlich gesehen. Aber die Deutschen lassen sich ja keinen österreichischen Braunbären mehr aufbinden. Die haben aus der Geschichte gelernt.“

Michael Ferner wurde vor allem als Maler, Zeichner und Karikaturist bekannt. Souverän und in bester Valentin´scher Tradition beherrscht er daneben auch alle anderen Spielarten des komischen Fachs, seien sie nun musikalischer, kabarettistischer oder schauspielerischer Natur. Wie in seinen Zeichnungen ist Ferner´s Humor oft federleicht, heiter und nicht ohne Hintersinn, um beim Nachspüren umso mehr ins Nachdenken zu bringen. Das tiefenste Moment, das jeder guten Satire zugrunde liegt, beherrscht Michael Ferner mit schlafwandlerischer Sicherheit. Jede Pointe kommt so frisch und leicht daher, als sei sie gerade erst dem Kopf entsprungen: arglos, wie es scheint, und doch mit geballtem Hintersinn. Da bleibt das schallende Gelächter auch schon mal im Halse stecken. Kabarett der Extraklasse, bildreich, wortgewaltig und schaurig schön. *leru*